



Pflichtzölibat

**Dem Widersacher
auf dem Leim gegangen**

Ilse Sixt

**© 2008 Ilse Sixt
85667 Oberpframmern**

Bei der Einführung des
Pflichtzölibats im Jahr 1139
ist die katholische Kirche
dem Widersacher auf den
Leim gegangen.

Denn:

Seit dieser Zeit
muss
gelogen werden.

Wer zölibatär leben will, braucht
kein Gesetz.

Es ist doch eine Tatsache,
dass sich hinter einem
zölibatär lebenden Priester
auch ein Mensch

mit Herz,
Leib
und Seele

verbirgt.

Eine Blume braucht Sonne,
um Blume zu werden.

Ein Mensch braucht Liebe,
um Mensch zu werden.

Namhafte Theologen bestätigen:

Die Erkenntnis, dass bei der Einführung des Pflichtzölibats die kath. Kirche dem Widersacher auf den Leim gegangen ist, ist richtig und kann biblisch begründet werden:

Die Ehe ist heilig und gottgewollt:

"Wachset und mehret euch",

hat Gott im ersten Buch der
Schrift gesagt, und,

"Es ist nicht gut, dass der
Mensch allein sei".

Das trifft auch auf die Priester zu. Im Orden haben die Mönche eine Gemeinschaft und sind nicht allein. Die meisten Mönche und manche Weltpriester haben auch die dafür notwendige Gabe der Ehelosigkeit:

"Nicht alle fassen dies, nur die, denen es gegeben ist
(Mt 19,11, 1Kor 7,7)".

Mit der Einführung des
Pflichtzölibats für alle
Weltpriester im Jahr 1139
wollte die Kirche aber alle
Priester zu Mönchen machen
und verbot ihnen einfach die
Ehe.

Das wird von Paulus (oder seinem Schüler) im 1. Timotheusbrief scharf verurteilt.

"Der Geist sagt ausdrücklich: In späteren Zeiten werden manche vom Glauben abfallen; sie werden sich betrügerischen Geistern und den Lehren von Dämonen(!) zuwenden, getäuscht von heuchlerischen Lügnern, deren Gewissen gebrandmarkt ist. Sie verbieten die Heirat

(1 Tim 4,1-3)".

Also ist das Eheverbot des
12. Jahrhunderts eine Eingebung
von Dämonen und nicht vom
Heiligen Geist. Deswegen kann
man sagen:

**Die Kirche ist dem
Widersacher auf den Leim
gegangen!**

Ein Zeichen dafür ist, dass
seitdem viel Unaufrichtigkeit in
die Kirche eingedrungen ist, was
wiederum vom Teufel kommt.
Denn Christus sagt von ihm:

"Er ist der Vater der Lüge
(Joh 8, 44)".

Der rein geistige Teufel kann es
offenbar nicht ertragen, dass
Gott Menschen geschaffen hat,
die Freude an der leiblichen
Zeugung neuen Lebens haben
sollen und dürfen, wie alle
Geschöpfe auf Erden.

Paulus sagt:

"Denn alles, was Gott
geschaffen hat ist gut, und nichts
ist verwerflich, wenn es mit
Dank genossen wird. Es wird ja
geheiligt durch Gottes Wort und
durch das Gebet
(1 Tim 4,4–5)".

Bisher erschienen:

Das verEISte Herz 2007

Das verbotene Herz 2007

Das gespaltene Herz 2008

Pflichtzölibat

Segen oder wider die Natur

3. Auflage 2008

Zu bestellen bei:

**Ilse Sixt
Waldstraße 26
85667 Oberpframmern
Tel. oder Fax: 08093/5345
E-Mail: ilsesixt@gmx.de
www.ilsesixt.com**